



7. Norddeutsche Tanztage Worpswede 2012

17. bis 20. Mai 2012



Deutscher Berufsverband
für Tanzpädagogik e.V.

(Fotos: Oliver Hester)

Für Tanzpädagogen:

6. Norddeutsches Intensiv-Seminar Tanzpädagogik Worpswede 2012 – 17. bis 20. Mai 2012

7. Norddeutsche Tanztage Worpswede 2012

Tanz – Ferienspaß – Natur!

Das Unterrichtsprogramm

Ballett – Repertoire – Spitzentanz – Irischer Tanz – Freier Tanz
Tanztheater – Zeitgenössischer Tanz – Funky Jazz – Musical
ab ca. acht Jahren bis zum fortgeschrittenen Standard

Die Dozenten

Jean-Hugues Assohoto, Selatin Kara, Günther Rebel, Anne Christine Rogers,
Ulla Wenzel, Natalie Westerdale, Viktoria Zaripova,

Die Musiker

Beatriz Parody, James Schar, Edward Westerdale

Die künstlerische Leitung und Organisation

Ulrich Roehm ARAD, FRAD, Patron/Schirmherr der Royal Academy of Dance® in Deutschland/Österreich/Schweiz und 1. Vorsitzender des DBfT e.V.
Mona Brandenburg Tanzpädagogin, Choreographin, Vorstandsmitglied des DBfT e.V.

Die Studios

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Worpswede stehen
uns vier großzügige Unterrichtshallen und -säle zur Verfügung.

Die Unterkunft

Als Unterkunft steht uns – wenige Gehminuten von den Unterrichtsstätten entfernt – die Jugendherberge Worpswede zur Verfügung.
Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in 4- bis 6-Bett-Zimmern inkl. Vollpension.
Anschrift: Hammeweg 2, 27726 Worpswede, Tel.: 04792 / 1360, Fax: 04792 / 4381, Mail: worpswede@jugendherberge.de

Die Betreuung

Unsere erfahrenen Betreuerinnen aus dem Sozialwesen stehen den Kindern und Jugendlichen
rund um die Uhr zur Verfügung. Diese gehen im Rahmen der Möglichkeiten auf die individuellen
Bedürfnisse der Teilnehmer ein und helfen auch bei auftretenden Unpässlichkeiten.

Freizeitangebote: Torfkahn-Fahrten • Stadtführung • Schwimmen • Rallye • Disko • Grillabend u.v.m.

Auf alle weiteren Fragen gibt Ihnen unsere Geschäftsstelle gerne Auskunft:

Montag/Dienstag/Donnerstag von 10.00 bis 15.00 Uhr: Tel.: 0201 / 22 88 83 – Fax: 0201 / 61 61 61 81

Internet: www.tanz-ereignisse.de – E-Mail: worpswede@tanz-ereignisse.de

Informationen auch unter: www.tanz-ereignisse.de

Stand: Dezember 2011 – Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Das tägliche Unterrichtsprogramm

Grundkurse

Ein Block von drei verschiedenen Tanzstilen bildet einen **Grundkurs** von täglich drei Unterrichtseinheiten.

- KURS A: Ballett – Freier Tanz – Irischer Tanz**
Teilnehmer mit Basiskenntnissen (ca. 8 bis 11 Jahre) – (Günther Rebel – Ulla Wenzel – Natalie Westerdale)
- KURS B: Ballett – Freier Tanz – Irischer Tanz**
Teilnehmer mit fortgeschrittener Basistechnik (ca. 12 bis 13 Jahre) – (Viktoria Zaripova – Ulla Wenzel – Natalie Westerdale)
- KURS C: Ballett – Freier Tanz – Irischer Tanz**
Teilnehmer mit guter, fortgeschrittener Basistechnik (ab ca. 14 Jahren) – (Viktoria Zaripova – Ulla Wenzel – Natalie Westerdale)
- KURS D: Ballett – Repertoire – Tanztheater**
Teilnehmer mit guter klassischer Basistechnik (ca. Pre-Elementary-Niveau) – (Viktoria Zaripova – Viktoria Zaripova – Günther Rebel)
- KURS E: Ballett – Repertoire – Zeitgenössischer Tanz**
Teilnehmer mit erweiterter klassischer Technik (ca. Elementary-Niveau) – (Anne Rogers – Anne Rogers – Jean-Hugues Assohoto)
- KURS F: Ballett – Repertoire – Zeitgenössischer Tanz**
Teilnehmer mit fortgeschrittener klassischer Technik (Intermediate-/Advanced-Niveau) – (Anne Rogers – Anne Rogers – Jean-Hugues Assohoto)

Zusatzkurse Funky Jazz / Musical / Spitzentanz

- KURS G: Funky Jazz** – ohne/geringe Vorkenntnisse – (Selatin Kara)
- KURS H: Musical I** – (Selatin Kara)
- KURS K: Musical II** – (Selatin Kara)
- KURS L: Spitzentanz I** – Anfänger/Mittelstufe – (Viktoria Zaripova)
- KURS M: Spitzentanz II** – gute Mittelstufe/Fortgeschrittene – (Anne Rogers)

Die Funky Jazz-, Musical- und Spitzentanz-Kurse können ab 12 Jahren ohne Grundkurs oder auch zusätzlich zu den Grundkursen gebucht werden.

Am Sonntag, 20. Mai 2012, findet unsere Abschlussveranstaltung in der Sporthalle im Hallenbad Worpswede, In de Wischen 11, 27726 Worpswede, mit allen Teilnehmern der 7. Norddeutschen Tanztage Worpswede für Eltern, Verwandte, Freunde und Liebhaber des Tanzes statt. Beginn: 13.00 Uhr; Einlass: 12.45 Uhr. Kostenbeitrag 5 Euro.

Die Kursgebühren

Grundkurse A/B/C/D/E/F

inkl. Unterkunft/Vollpension/Betreuung und Freizeitprogramm

bestehend aus täglich jeweils drei Unterrichtseinheiten

von insgesamt drei Zeitstunden

Anmeldung bis zum 18. April 2012	320,00
Anmeldung nach dem 18. April 2012	330,00
Anmeldung nach dem 2. Mai 2012	340,00

Grundkurse A/B/C/D/E/F

ohne Unterkunft/Vollpension/Betreuung und Freizeitprogramm

bestehend aus täglich jeweils drei Unterrichtseinheiten

von insgesamt drei Zeitstunden

Anmeldung bis zum 18. April 2012	220,00
Anmeldung nach dem 18. April 2012	230,00
Anmeldung nach dem 2. Mai 2012	240,00

Zusatzkurse Funky Jazz / Musical (zu den Grundkursen A/B/C/D/E/F)

1 Kurs (täglich 1¼ Stunden) 65,00

2 Kurse (täglich 2½ Stunden) 110,00

Nur Funky Jazz / Musical (ohne Grundkurs) inkl. Unterkr./VP/Betr./Freizeitprog.

1 Kurs (täglich 1¼ Stunden) 200,00

2 Kurse (täglich 2½ Stunden) 250,00

Nur Funky Jazz / Musical (ohne Grundkurs) ohne Unterkr./VP/Betr./Freizeitprog.

1 Kurs (täglich 1¼ Stunden) 100,00

2 Kurse (täglich 2½ Stunden) 150,00

Zusatzkurs Spitzentanz (30 Minuten) 30,00

Anmeldeschluss ist der 4. Mai 2012

Familienermäßigung:

10 Prozent auf die Gesamtsumme der Kursgebühren (nur Geschwister oder Eltern!)

Die Dozenten



Jean-Hugues Asshoto: Nach seiner Tanzausbildung in Avignon tanzte Jean-Hugues für Choreographen wie Philipp Talard, Bruno Jacquin, Jeanne Renshaw, Antonio Gomez oder Marc McClain und Irina Pauls. Zur Zeit ist er Lehrkraft für Modernen Tanz an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main, an der Staatlichen Ballettschule Berlin sowie Lehrbeauftragter der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin. Bei all seinen Gastspielen und Kursen in Frankreich,

Italien, Spanien, Japan, Slowenien, der Karibik, Afrika und Israel sorgte er für ungeteilte Begeisterung. Er hat einerseits eine sehr herzliche und humorvolle Art zu unterrichten und gleichzeitig führt er die Teilnehmer an ihre Grenzen. Denn, so Jean-Hugues Asshoto: „Wer besser werden will, der muss seine Grenzen kennen. Wenn Du Deine Grenzen nicht kennst, wie willst Du sie überschreiten? Nur mit dem Überschreiten Deiner Grenzen wirst Du besser!“



Selatin Kara: Auf der Bühne – vor der Kamera – und als Choreograph hinter den Kulissen: Tanzen ist Selatins große Leidenschaft! Kaum ein anderer im Showbiz ist so vielseitig wie er. Gelernt hat er es von den Besten. Kein Wunder, dass die Besten wie Madonna, Usher und Santana ihn heute einfliegen lassen, wenn sie neue Shows auf die Bühne bringen oder Musik-Videos drehen. Heute ist Selatin als Choreograph für Film, Fernsehen, Oper und Theater international gefragt. Er choreographierte die erste

Staffel von DSDS und verhalf der erfolgreichsten Casting-Show im deutschen Fernsehen so zu ihrem Durchbruch. 2004 lag der Grand Prix d'Eurovision in Istanbul in Selatin Karas tänzerischer Verantwortung. Ballett-Schulen und Tanz-Akademien auf der ganzen Welt schätzen Selatin Kara als Dozenten und Tanzlehrer. In Stuttgart choreographiert er unter anderem für das Stuttgarter Ballett in Kooperation mit der Noverre-Gesellschaft. Für das erste Teen-Musical in der deutschen

Bitte beachten Sie auch die
17. Internationale Sommertanzwoche Bregenz 2012
vom 5. bis 11. August 2012.

Infos finden Sie unter: www.tanz-ereignisse.de
oder Sie können diese anfordern unter
bregenz@tanz-ereignisse.de

Filmgeschichte, überzeugt Selatin nicht nur als Choreograph hinter der Kamera, mit »Rock It!« feiert er in der Rolle des Musik Managers Ron Spader auch sein Schauspieldebüt. Selatin ist Gast-Professor an folgenden Instituten: John Cranke-Schule Stuttgart, Rudra Béjart Lausanne, Rotterdam Dance Academy, Edge Performing Arts Center Los Angeles, Studio Harmonic Paris, Amsterdam Dance Center, Rebel Tanz Münster und dem Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik.



Günther Rebel erhielt seine Tanzausbildung an der Folkwangschule in Essen. Als Solotänzer, Trainingsleiter und Choreograph arbeitete er am Oldenburgischen Staatstheater, an den Städtischen Bühnen Essen, beim Folkwang-Ballett und an den Städtischen Bühnen Lübeck. 1971 ging er als Ballettdirektor an die Städtischen Bühnen Münster. Seit 1973 ist er Dozent für Bewegungspädagogik an der Fachhochschule Münster, Leiter der »Rebel Dance Company« und künstlerischer Berater der Ballettschule »Rebeltanz«.

Seit 2002 engagiert er sich im Arbeitskreis Tanzpädagogik des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V. Er veröffentlichte mehrere Bücher über Körpersprache und Jazztanz.



Anne Christine Rogers kommt aus Südengland, wo sie auch ihre Tanzausbildung begann. Professionell tanzte sie bei der »Royal Ballet Touring Company«, dem »English National Ballet«, unter anderem in Produktionen von Rudolf Nurejew und dem Royal Ballet sowie in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden. Ihre Ausbildung als Ballettpädagogin erhielt sie an der Royal Academy of Dance® in London, die sie mit ARAD und LRAD abschloss.



Ulla Wenzel absolvierte in ihrer Heimatstadt Hamburg eine Ausbildung zur staatlich geprüften Tanzpädagogin mit den Fächern Jazztanz, moderner Tanz, Ballett, Improvisation und Kindertanz. Sie arbeitete als Dozentin im Ausbildungsbereich für Tanzpädagogen sowie am Institut für Lehrerfortbildung der Stadt Hamburg. Nach einer Zeit als Ballett-, Tanzpädagogin und Choreographin für Kindertanzstücke in Salzburg lebt und arbeitet sie nun in

Künstlerische Leitung und Organisation

Augsburg. Seit sechs Jahren leitet sie erfolgreich ihre Basisfortbildungen »Methodik und Didaktik im freien Tanz mit Kindern« unter anderem beim Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik e.V. und bei Sommertanzfestivals.



Natalie Westerdale zählt seit Jahren zu den gefragtesten Tap-Dancern und Tapdance-DozentInnen in Deutschland. Ihre musikalisch versierten Füße gehören zu den wenigen, die stilübergreifend in unterschiedlichsten Spielarten des Tapdance zuhause sind – vom Irish Dancing über den amerikanischen Jazz Tap bis hin zum Cape Breton Tapdancing und Appalachian Flatfooting. Mit ihrer Überzeugung, dass den klingenden Füßen der Rang eines Musikinstrumentes zukommen muss, genießt sie auch unter Musi-

kern hohes Ansehen: Sie ist Gründungsmitglied der Bands »Scapa Flow«, »Fiddle & Feet« und »Off the Beaten Trad«. Im Rahmen der Internationalen Maifestspiele des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden schuf sie Tapdance-Choreographien und initiierte 1996 bis 1998 die Rhythmania Tapdance-Shows. Das von ihr entwickelte Ausbildungskonzept zum Irish Dancing Instructor wird von der Irish National Folk Company Dublin sowie vom ADTV als Fachanzlehlerqualifikation anerkannt. Im Rahmen der Tanztage Worpswede wird der Schwerpunkt ihres Unterrichts auf den **Céilí-Tänzen** (irische Gruppentänze) und dem **Softshoe-Dancing** (die mit **Schlappchen** getanzte Solotanzform des irischen Tanzes) liegen. Für die musikalische Begleitung des Workshops sorgt Fiddler Edward Westerdale.



Viktoria Zaripova ist gebürtige Russin und wurde als Tänzerin nach der Waganowa-Methode ausgebildet. Als Solistin in Ufa (Russland) engagiert, absolvierte sie am dortigen Kulturinstitut zeitgleich eine Ausbildung zur Ballettpädagogin. Nach zwölf Jahren Erfahrung als professionelle Tänzerin kam sie Anfang der 1990er Jahre nach Hamburg, wo sie seit 1994 an der Erika-Klütz-Schule als Ausbilderin für Tanzpädagogik arbeitet. Parallel begann sie ihre Arbeit als Ballettpädagogin in renommierten Hamburger Ballettschulen mit den Schwerpunkten Klassisches Ballett, Repertoire, Charaktertanz und Choreographie.



Mona Brandenburg erhielt ihre Ausbildung zur staatlich geprüften Tanzpädagogin, Tänzerin und Choreographin mit Schwerpunkt auf zeitgenössischem Tanz, Charaktertanz und Folklore in Hamburg, wo sie zeitgleich acht Semester neugriechische Philologie und politische Wissenschaft an der Universität Hamburg studierte. Sie war Tänzerin in freien Compagnien und arbeitete als freiberufliche Dozentin an Institutionen für Aus- und Weiterbildung. 1988 gründete sie ihre eigene Ballettschule »Tanzparterre« in Hamburg.

Seit Juni 2000 ist Mona Brandenburg im Vorstand des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V. Seit 2008 hat sie zusammen mit Ulrich Roehm die Projektleitung der »Norddeutschen Tanztage Worpswede« und der »Sommertanzwoche Bregenz« übernommen.



Ulrich Roehm leitet und organisiert, beauftragt durch den Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik e.V. (früher beauftragt durch die Royal Academy of Dance®), seit nunmehr 16 Jahren die »Internationale Sommertanzwoche Bregenz« sowie seit acht Jahren die »Sommer-Intensivwoche Tanzpädagogik Bregenz«. Zusätzlich wurden vor einigen Jahren die »Norddeutschen Tanztage Worpswede« sowie das »Norddeutsche Intensiv-Seminar Tanzpädagogik Worpswede« entwickelt. Hier wird die Idee realisiert, durch das Medium Tanz Be-

gegnungen zu ermöglichen. Ulrich Roehm ist Patron/Schirmherr der Royal Academy of Dance® Deutschland/Österreich/Schweiz, Gründungsmitglied des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V., seither 1. Vorsitzender der Verbandes sowie Chefredakteur der Zeitschrift »BALLETT INTERN«, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und der »Goldenen Ehrenplakette« der Stadt Essen. Er war von 1975 bis 2001 Repräsentant der Royal Academy of Dance® für Deutschland/Österreich und erhielt die höchste Ehrung der Royal Academy of Dance®: Fellowship (FRAD). Als Meisterschüler von Kurt Jooss startete Ulrich Roehm seine Tänzerkarriere an der Folkwangschule in Essen. Sein Weg als Solotänzer führte ihn an zahlreiche Theater der Welt. In Kanada begann er seine Unterrichtstätigkeit als Ballettpädagoge mit eigenem Studio. Danach leitete er über 30 Jahre ein eigenes Ballettstudio in Essen.

Stand: Dezember 2011 – Änderungen vorbehalten!

Willkommen in Worpswede

»Worpswede, Worpswede, Worpswede ... es ist ein Wunderland«, schrieb die Malerin Paula Modersohn-Becker 1897 begeistert in ihr Tagebuch, und der Dichter Rainer Maria Rilke schwärmte von einem »Himmel von unbeschreiblicher Veränderlichkeit und Größe«. In dem weltbekannten Dorf, in dem sich seit 1889 Künstlerfreunde niederließen und sich heute noch viele Kunstschaffende treffen, veranstalten wir unsere

7. Norddeutschen Tanztage Worpswede 2012

Noch immer verbinden sich in Worpswede Kunst, Kultur, Architektur und Landschaft zu einer einzigartigen Atmosphäre. Ausstellungen der alten Worpsweder Meister in den Museen und Kunststiftungen, zeitgenössische Kunst in Galerien und Ateliers, Künstlerarchitektur umgeben von Feldern, Mooren, Wäldchen, Gärten und Parks – in Worpswede liegen zwischen dem Spaziergang über den Weyerberg und dem Besuch eines Museums oder einer Vernissage keine Welten, sondern nur wenige und obendrein erlebnisreiche Meter!

Worpswede – das Ausflugsziel in der Elbe-Weser-Region zwischen Nordsee und Lüneburger Heide

Der kleine Ort inmitten des Teufelmoors lädt nicht nur zum Bummeln und Flanieren, sondern auch zum Radfahren, Wandern und zum Paddeln oder Torfkahnfahren auf der Hamme ein. Oder auch zu Kreativkursen und Wellness-Verwöhn-Wochenenden in atmosphärischem Ambiente. Manche meinen, dass die Anregungen der alten und aktuellen Kunst, die Gastlichkeit der Restaurants, Kneipen und Cafés und die Atmosphäre eines Dorfes irgendwo zwischen regionaler Tradition und weltoffener Moderne besonders außerhalb der Sommersaison wirksam sind.

Und jetzt auch noch Tanz!



Der denkmalgeschützte Haus im Schluh in Worpswede (Foto: N. Kanning)



Die »Käseglocke« (Foto: Gabi Anna Müller)

Die Anreise

... mit der Bahn: bis Hauptbahnhof Bremen, dann mit dem Bus Linie 670 vom Zentralen Omnibus-Bahnhof (ZOB) in Richtung Worpswede. Die Bushaltestelle liegt direkt hinter der Jugendherberge.

... mit dem PKW/Bus: aus allen Richtungen über das Bremer Kreuz auf der A 27 Richtung Bremerhaven bis zur Abfahrt Bremen-Industriehäfen und weiter in Richtung Osterholz-Scharmbeck der Ausschilderung Worpswede folgen. Die Jugendherberge liegt am Ortseingang links.

links: die »Worpsweder Mühle« (Foto: Gabi Anna Müller)

7. Norddeutsche Tanztage Worpswede 2012

Donnerstag, 17. Mai (Himmelfahrt), bis Sonntag, 20. Mai 2012

Anreise: Mittwoch, 16. Mai 2012

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen nur auf dem Anmeldeformular in dieser Broschüre oder dem Download-Formular auf unserer Website:

www.tanz-ereignisse.de

Es können nur verbindliche Anmeldungen berücksichtigt werden, das heißt:

- 1) Die Anmeldung muss bei Minderjährigen von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben sein.
- 2) Die Zahlung der Kursgebühr ist gleichzeitig mit der Anmeldung fällig und erfolgt durch Überweisung auf das Konto des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V. bei der
Sparkasse Essen
Kto.-Nr. 268375 (BLZ 360 501 05)
IBAN DE20 3605 0105 0000 268375 – BIC SPESDE33XXX
- 3) Stichwort: **Tanztage Worpswede 2012**

Melden Sie sich oder Ihre Kinder bitte rechtzeitig an, da die Unterkunftsplatzkapazität in der Jugendherberge in Worpswede begrenzt ist. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Die Teilnahme an den 7. Norddeutschen Tanztagen Worpswede 2012 geschieht auf eigenes Risiko unter Haftungsausschluss des Veranstalters.

Die Teilnahme beinhaltet, dass das auf den Norddeutschen Tanztagen entstandene Foto- und Videomaterial für Präsentationszwecke des DBfT genutzt werden darf.

Alle Teilnehmer erhalten ca. drei Wochen nach Anmeldung und Überweisung der Kursgebühr eine Bestätigung.

Erstattung der Teilnehmergebühren bei Rücktritt bis 16. März 2012: 70%, bei Rücktritt bis 30. April 2012: 50%. Bei späterem Rücktritt ist keine Erstattung möglich. Bei Rücktritt aus medizinischem Grund bis zum Kursbeginn: 50% (gegen Vorlage eines ärztlichen Attests im Original, mit genauer Angabe des Verhinderungsgrundes und mit Nennung eines Zeitraumes, der die Veranstaltungstage einschließt).

Bitte kreuzen Sie exakt Ihre Wünsche auf dem Anmeldeformular in den dafür vorgesehenen Kästchen an.



Deutscher Berufsverband
für Tanzpädagogik e.V.
www.tanz-ereignisse.de

Bitte senden Sie Ihre
Anmeldung an:

Deutscher Berufsverband
für Tanzpädagogik e.V.
Organisation Worpswede
Hollestraße 1
45127 Essen
[worpswede@
tanz-ereignisse.de](mailto:worpswede@tanz-ereignisse.de)

Anmeldung zu den 7. Norddeutschen Tanztagen Worpswede 2012 vom 17. bis zum 20. Mai 2012

Anmeldungen an: Deutscher Berufsverband für Tanzpädagogik
Organisation Worpswede
Hollestraße 1
D-45127 Essen

Hiermit melde ich mich / meine Tochter / meinen Sohn verbindlich zu den 7. Norddeutschen Tanztagen Worpswede 2012 an.
(gewünschte Kurse bitte ankreuzen.)

Grundkurs (inkl. Unterkunft, Vollpension, Betreuung und Freizeitprogramm)	<input type="radio"/> Kurs A <input type="radio"/> Kurs B <input type="radio"/> Kurs C <input type="radio"/> Kurs D <input type="radio"/> Kurs E <input type="radio"/> Kurs F	Anmeldung bis 18.4.	320,-
		Anmeldung nach 18.4.	330,-
		Anmeldung nach 2.5.	340,-
Grundkurs (ohne Unterkunft, Vollpension, Betreuung und Freizeitprogramm)	<input type="radio"/> Kurs A <input type="radio"/> Kurs B <input type="radio"/> Kurs C <input type="radio"/> Kurs D <input type="radio"/> Kurs E <input type="radio"/> Kurs F	Anmeldung bis 18.4.	220,-
		Anmeldung nach 18.4.	230,-
Zusatzkurse (können ab 12 Jahren ohne Grundkurs oder auch zusätzlich zu den Grundkursen gebucht werden.)		Anmeldung nach 2.5.	240,-
Funky Jazz als ZUSATZ zum Grundkurs	<input type="radio"/> Kurs G – ohne/geringe Vorkenntn. Musical I <input type="radio"/> Kurs H – Fortgeschrittene Musical II <input type="radio"/> Kurs K	<input type="radio"/> (1 Kurs)	65,-
		<input type="radio"/> (2 Kurse)	110,-
nur Funky Jazz (inkl. Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Freizeitprogramm)	<input type="radio"/> Kurs G – ohne/geringe Vorkenntn. Musical I <input type="radio"/> Kurs H – Fortgeschrittene Musical II <input type="radio"/> Kurs K	<input type="radio"/> (1 Kurs)	200,-
		<input type="radio"/> (2 Kurse)	250,-
nur Funky Jazz (ohne Unterkunft, Verpflegung, Betreuung und Freizeitprogramm)	<input type="radio"/> Kurs G – ohne/geringe Vorkenntn. Musical I <input type="radio"/> Kurs H – Fortgeschrittene Musical II <input type="radio"/> Kurs K	<input type="radio"/> (1 Kurs)	100,-
		<input type="radio"/> (2 Kurse)	150,-
nur Spitzentanz	<input type="radio"/> Kurs L – Spitzentanz, Anfänger/Mittelstufe <input type="radio"/> Kurs M – Spitzentanz, gute Mittelstufe/Fortgeschrittene <input type="radio"/> (30 Minuten)		30,-

Gesamtbetrag € _____

Die meiner Anmeldung entsprechende Kursgebühr beträgt € _____ und wurde auf das angegebene Konto überwiesen.

ANREISE: Mittwoch, 16. Mai 2012 – ab 16.00 Uhr – Abendessen 19.00 Uhr.

Ich bitte nach Möglichkeit um Zimmerbelegung mit folgenden Personen:

Name / Adresse der z. Zt. besuchten Ballettschule oder Hochschule

Name: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____

**Anmeldungen ohne gleichzeitige
Überweisung der Kursgebühren
können nicht berücksichtigt werden!**

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße / Nr. _____ Vorwahl _____ Telefon _____ Telefax _____

() _____ E-Mail _____ Datum _____ **2012**

Ich bin einverstanden, dass das auf den Norddeutschen Tanztagen entstandene Foto- und Videomaterial für Präsentationszwecke des DBfT genutzt werden darf.
Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten